



6. September 2021

Verschiebung zweites beitragsfreies Kita-Jahr und Verbesserung des Personalschlüssels im Krippenbereich

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen SPD, CDU und Grüne im Landkreis und den Wahlkreisen,

mit großem Entsetzen haben wir Barnimer Eltern in den letzten Tagen die Berichterstattung zur Streichung bzw. Verschiebung des zweiten beitragsfreien Kita-Jahres verfolgt. Auch wenn die Entscheidung final noch nicht getroffen wurde, sind wir Eltern fassungslos und empört.

1. Im Koalitionsvertrag 2019 von SPD, CDU und Grünen wurde beschlossen, ab 2022 das vorletzte Kita-Jahr beitragsfrei zu stellen. Sollte es zu einer Verschiebung oder Streichung kommen, halten sich die Brandenburger Regierungsparteien nicht an ihre Absprachen und brechen somit Ihr Versprechen gegenüber Ihren Wählerinnen und Wählern.
2. Die Verschiebung soll laut Medien aufgrund der Corona-bedingt knappen Kassen erfolgen. Wir Eltern mussten seit März 2020 enorme Mehrbelastungen ertragen und waren zusammen mit unseren Kindern extrem von den Einschränkungen betroffen. Während die Industrie mit Millionen und Milliarden gestützt und gefördert wurde, mussten wir Arbeit und Kinderbetreuung bzw. Schulbildung gleichzeitig unter einen Hut bringen und die soziale Isolierung unserer Kinder verhindern. Gleichzeitig waren wir von der Streichung für die Entwicklung notwendiger sportlicher, künstlerischer und sonstiger Aktivitäten unserer Kinder betroffen. Sollte die derzeitige Landesregierung das zweite beitragsfreie Kita-Jahr streichen oder verschieben, zeigen uns die Brandenburger Regierungsparteien, dass im Land Brandenburg als erstes bei Kindern und deren Eltern gespart wird.
3. Mit Blick auf andere Bundesländer wie Niedersachsen, Hessen (Beitragsfreiheit ab 3. Lebensjahr), Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin liegen die Kitagebühren in Brandenburg sehr hoch. Gerade mit Blick auf das durchschnittliche Einkommen tragen die Brandenburger Eltern somit eine überdurchschnittlich hohe Belastung.



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



4. Gleichzeitig setzte die Landesregierung die ebenfalls 2019 vereinbarten und für 2021 in Aussicht gestellten Verbesserungen des Personalschlüssels in den Krippen nicht um. Wir Brandenburger Eltern bekommen also auch noch wenig für unsere hohe Beiträge.

Mit Blick auf die Bundestagswahlen Ende des Monats möchten wir Barnimer Eltern Sie liebe Politikerinnen und Politiker von SPD, CDU und Grüne an die Wahlversprechen sowie die Koalitionsvereinbarungen Ihrer Fraktionen im Land erinnern. Als im Kreis durch unsere Stimmen gewählte Vertreter fordern wir Sie auf, Ihre Fraktionen in Potsdam an ihre konkreten Zusagen aus dem Koalitionsvertrag zu erinnern und ihnen deutlich zu machen, dass wir Eltern die aktuellen Entwicklungen unzumutbar finden. Wir sind eine Wählergruppe, die keine laute Lobby hat. Aber wir merken, wenn konkrete Zusagen nicht umgesetzt werden. Diese gebrochenen Versprechen fließen als Erfahrungen mit den politischen Akteuren in unsere Wahlentscheidungen sowohl bei der Bundestagswahl als auch bei den kommenden Landtags- und Kommunalwahlen ein. Zeigen Sie, dass Sie unser Vertrauen verdienen und stellen Sie die entsprechenden Weichen bei der Debatte rund um den Landeshaushalt 2022.

Mit freundlichen Grüßen
Der Kita-Elternbeirat des LK Barnims

.....
Vorsitzende des KEB
(Frau Anna-Katharina Heyland)